

Niederschrift

(SportA/002/2013)

über die 2. Sitzung des Sportausschusses mit Sportbeirat am Dienstag, dem 09.04.2013, 19:36 - 22:25 Uhr, Ratssaal, Rathaus

Die Vorsitzende eröffnet um 19:36 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.
Der Sportausschuss genehmigt nach erfolgten Änderungen und Ergänzungen die nachstehende Tagesordnung:

Öffentliche Tagesordnung - 19:36 Uhr

1. Aktuelles Thema Sportbeirat
2. Mitteilungen zur Kenntnis
- 2.1. Veranstaltungstermine des Sportamtes und der Sportvereine 52/186/2013
- 2.2. Kinder Stiften Zukunft - Ergebnisse Sportamt 52/188/2013
3. Bericht Machbarkeitsstudie Sporthalle 52/189/2013
4. Aktueller Sachstand Sanierung Freibad West 52/190/2013
5. Neufestsetzung der Delegierten des Ausländer- und Integrationsbeirats im Sportbeirat 52/187/2013
6. Förderung der Sportvereine
- 6.1. Förderung von Sportvereinen - Großgeräte 2013 52/185/2013
- 6.2. Förderung von Sportvereinen - Barzuwendungen 2013 52/184/2013
- 6.3. Förderung der Sportvereine - Übungsleiterpauschale 2013 52/191/2013
7. Erlangen goes fit 52/192/2013
8. Bedarfsnachweis für den Anbau eines Gymnastikraumes an die Sporthalle Tennenlohe 52/193/2013

Tischauflage

9. Anfragen

TOP 1

Aktuelles Thema Sportbeirat

Sachbericht:

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 2

Mitteilungen zur Kenntnis

TOP 2.1

52/186/2013

Veranstaltungstermine des Sportamtes und der Sportvereine

Sachbericht:

Für 2013 hat das Sportamt folgende Veranstaltungstermine vorgesehen:

12. - 14. April 2013 und	
27.- 29. April 2013	Ausbildung zur interkulturellen Sportassistentin
01. Mai 2013	20. Erlanger Rädli
08. Mai 2013	23. Erlanger SkateNight
03. Juli 2013	Firmathlon
10. Juli 2013	24. Erlanger SkateNight
21. - 22. Oktober 2013	BIG-Fachtagung
04. Dezember 2013	Sportlerehrung

Der Stadtstaffellauf des Sportverbandes Erlangen soll am 13.06.2013 stattfinden.

Aus der angehängten Aufstellung können die Veranstaltungstermine der Erlanger Sportvereine entnommen werden.

Protokollvermerk:

Herr Fellermeier ergänzte zu den Terminen der Vereine, dass vom 06. bis 08.09.2013 die Stadt- und Kreismeisterschaften in Tennis beim TSV Frauenaurach stattfinden werden.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 2.2

52/188/2013

Kinder Stiften Zukunft - Ergebnisse Sportamt

Sachbericht:

Das Sportamt hat am Kongress Kinder Stiften Zukunft mit zwei Projekten teilgenommen.

Für den Spiele-Pool wurde von einem Sponsor 2012 eine Spende in Höhe von 250,00 € gezahlt. Auch im Jahr 2013 besteht die Möglichkeit bei diesem Sponsor eine Spende zu beantragen.

Für das Projekt Nachtbasketball Büchenbach (NBBBü) laufen noch Verhandlungen mit einem möglichen Sponsor.

NBBBü ist an das seit über zehn Jahren erfolgreiche laufende Brucker Modell angelehnt. Der gemeinsame Sport soll die Jugendlichen und jungen Erwachsenen als Sprungbrett in ein erfolgreiches und selbstbestimmtes Leben unterstützen. Sie erfahren, entdecken und entwickeln ihre persönlichen Ressourcen, den Umgang mit Konfliktsituationen und erleben gemeinsame Erfolge.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 3

52/189/2013

Bericht Machbarkeitsstudie Sporthalle

Sachbericht:

Das Sportamt ist beauftragt eine Machbarkeitsstudie zum Neubau einer Sporthalle vorzulegen. Für die Ausarbeitung der Studie wurde die Kommunale Sporthallen GmbH beauftragt. Die Machbarkeitsstudie befindet sich in der Anlage. Der Bericht zur Studie wird von Herrn Ulrich Ahlert von der KSG in dieser Sportausschusssitzung vorgetragen.

Protokollvermerk:

Herr Ahlert zeigt auf Anfrage der Fraktionen auch einen machbaren Zeitplan auf:

Der erste Schritt wäre eine kurzfristige Veröffentlichung dass sich Sporthallenbau erfahrene Architekten für eine Entwurfsabgabe innerhalb von 2-3 Wochen für den Wettbewerb bewerben können. Aus dem Bewerberkreis sollten nicht mehr als drei oder vier Bewerber ausgesucht werden, welche am Wettbewerb teilnehmen können. Innerhalb von vier Wochen ist von diesen ein entsprechenden Entwurf zu fertigen. Der ausgewählte Architektenvorschlag ist vom Architekten innerhalb von drei Wochen mit Zahlen soweit auszuarbeiten, damit der Förderantrag in Ansbach gestellt werden kann. Herr Ahlert geht davon aus, dass der Baubeginn der neuen Halle spätestens im Frühjahr 2014 erfolgen könnte.

Frau Niclas bittet die Ämter 24, 20, 61, 63 und 52 dringend und schnellstmöglich ein Modell für die neue Halle zu finden und auszuschreiben, damit tatsächlich im Frühjahr 2014 der Baubeginn erfolgt.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 4

52/190/2013

Aktueller Sachstand Sanierung Freibad West

Sachbericht:

Im vorgesehenen Zeitplan für die Sanierung des Freibades West ist für den April 2013 die Auswahl der Sanierungsalternative vorgesehen. Im Anhang befinden sich die erarbeiteten Planungsalternativen, die durch Herrn Klaus von der Fa. Plafog Planungsgesellschaft mbH zur Sportausschusssitzung vorgestellt werden.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 5

52/187/2013

Neufestsetzung der Delegierten des Ausländer- und Integrationsbeirats im Sportbeirat

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Neubesetzung der Delegierten des Ausländer- und Integrationsbeirats im Sportbeirat.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Geschäftsführung des Ausländer- und Integrationsbeirats hat die Sportverwaltung am 15.01.2013 über den Wechsel der Delegierten informiert. Gemäß der Geschäftsordnung der Stadt Erlangen ergibt sich die Veränderung der Besetzung des Sportbeirats.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Ergebnis/Beschluss:

Frau Carla Milan, Vertreterin des Ausländer- und Integrationsbeirats, wird zum Sportbeiratsmitglied bestellt.

Abstimmung:

einstimmig angenommen

TOP 6

Förderung der Sportvereine

TOP 6.1

52/185/2013

Förderung von Sportvereinen - Großgeräte 2013

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Im Rahmen der Sportförderrichtlinien erhalten die Erlanger Sportvereine wirtschaftliche Unterstützung für die Anschaffung von Großgeräten.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Im Jahr 2013 wurden von elf Sportvereinen (2012: neun Vereine) insgesamt 16 Zuschussanträge für Großgeräte (2012: 15 Anträge) fristgemäß gestellt.

Für zwei Großgeräte wird ein Zuschuss in Höhe von 15% gewährt, da aufgrund der finanziellen Situation des Vereins die Anschaffung der Großgeräte auch mit einem reduzierten Zuschuss möglich ist.

Die nicht verbrauchten Haushaltsmittel aus der Bezuschussung von Großgeräten werden bei der Bezuschussung von Baumaßnahmen eingesetzt.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	8.000 €	bei IPNr.: 421.K882
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Protokollvermerk:

Auf Antrag des Sportbeirats soll auch der Segelgemeinschaft Erlangen für die beiden Segelboote ein Zuschuss in Höhe von 25 % nach den Sportförderrichtlinien gewährt werden.

Die fehlenden Ressourcen können nach Auskunft von Herrn Klement, aus dem Bereich „Breitensport“ entnommen werden.

Abstimmung:

Sportausschuss	einstimmig angenommen	12:0
Sportbeirat	einstimmig angenommen	10:0

Ergebnis/Beschluss:

Siehe Protokollvermerk

Abstimmung:

angenommen mit Änderungen

TOP 6.2

52/184/2013

Förderung von Sportvereinen - Barzuwendungen 2013

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Förderberechtigte Sportvereine erhalten eine wirtschaftliche Unterstützung für jedes Mitglied im Alter bis zu 18 Jahren, entsprechend der Sportförderrichtlinien.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Den Berichtsbogen 2013 haben insgesamt 71 Sportvereine fristgerecht abgegeben. Aufgrund der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in Höhe von 60.000 € und 10.216 berücksichtigungsfähige Kinder und Jugendliche errechnet sich ein Zuschuss in Höhe von 5,90 €. Die nicht gedeckten 274,40 € werden aus dem Budget des Sportamtes entnommen.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	60.000€	bei Sachkonto: 530101
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel sind im Budget vorhanden.

Ergebnis/Beschluss:

Für Kinder und Jugendliche wird den Erlanger Sportvereinen wie von der Verwaltung vorgeschlagen eine Barzuwendung gewährt. Aufgrund der finanziellen Situation der Sportvereine und deren Verpflichtungen soll die Auszahlung der Barzuwendungen bereits vor Genehmigung des Haushaltes durch die Regierung von Mittelfranken erfolgen.

Abstimmung:

mehrheitlich angenommen

TOP 6.3

52/191/2013

Förderung der Sportvereine - Übungsleiterpauschale 2013

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

Für die im Jahr 2013 eingesetzten Übungsleiter und Trainer erhalten die förderberechtigten Erlanger Sportvereine einen Zuschuss nach den Sportförderrichtlinien.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

3. Prozesse und Strukturen

Insgesamt haben 52 Sportvereine für das Jahr 2013 (2012: 52; 2011: 53) fristgemäß einen Antrag auf Übungsleiterpauschale gestellt. Zwei Anträge müssen abgelehnt werden (2012: 0; 2011: 5).

Es konnten insgesamt 645.535 Mitgliedereinheiten festgestellt werden (2012: 621.409; 2011: 594.213). Der stetige Anstieg der Mitgliedereinheiten ist auf die gute und umfangreiche Qualifizierungsmaßnahmen der Trainer und Übungsleiter in den Sportvereinen zurückzuführen.

Im Haushalt 2013 stehen 134.000 € zur Verfügung. Damit errechnet sich ein Wert je Mitgliedereinheit in Höhe von 0,208 € (2012: 0,216 €; 2011: 0,225 €). Unter Berücksichtigung der Ablehnungen besteht noch ein Fehlbetrag in Höhe von 80,74 €. Dieser wird aus dem Budget des Sportamtes gedeckt.

4. Ressourcen

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	134.000€	bei Sachkonto: 530101

Haushaltsmittel sind im Budget vorhanden.

Protokollvermerk:

Herr Fellermeier möchte festhalten, dass die Staatsregierung einen Punktwert in Höhe von 0,29 € festgeschrieben hat.

Herr Beck und Frau Niclas beantragten, dass die Verwaltung beauftragt wird einen Deckungsvorschlag für die Differenz zwischen dem Punktwert 2012 und 2013 in Höhe von 5.436,00 € in der nächsten Sportausschusssitzung aufzuzeigen. Dann kann die Erhöhung des Punktwertes 2013 ggf. beschlossen werden.

Ergebnis/Beschluss:

Den Sportvereinen wird 2013 eine Übungsleiterpauschale wie von der Verwaltung vorgeschlagen gewährt. Aufgrund der finanziellen Situation der Sportvereine und deren Verpflichtungen soll die Auszahlung auch vor Genehmigung des Haushaltes durch die Regierung von Mittelfranken erfolgen.

Abstimmung:

mehrheitlich angenommen

TOP 7

52/192/2013

Erlangen goes fit

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Am 23.01.2013 und am 04.03.2013 fanden zwei Besprechungen mit den Erlanger Großvereinen, dem Sportverband Erlangen und dem BLSV statt. An einem der beiden Gespräche nahm auch eine Vertreterin der Fa. Königsdienste GmbH aus Nürnberg teil. Die Firma hat die Veranstaltungen „Nürnberg goes fit“ im vergangenen Jahr in Nürnberg organisiert und durchgeführt. Das Projekt wurde in der SportA- Sitzung am 09.10.2012 vorgestellt.

Besprochen wurde, ob das Angebot von „Nürnberg goes fit“ auch in Erlangen stattfinden sollte. Allerdings mit Einbindung der Erlanger Sportvereine und einer dezentralen Durchführung auf den Sportanlagen der interessierten Sportvereine. Dabei würden über einen Zeitraum von vier Monaten im Sommer neue Bewegungskurse angeboten.

Folgende Argumente gegen die Durchführung der Veranstaltungsreihe in Erlangen wurden ausgetauscht.

Die Sportvereine haben Bedenken, dass die Kurse, die im Sommer kostenfrei angeboten werden, später bei den Vereinen nicht angenommen werden, weil die Vereine Kurse nur mit einer Kursgebühr abhalten können.

Durch den hohen Organisationsgrad der Erlanger Bevölkerung in den Erlanger Sportvereinen, werden ähnliche Kurse (z.B. beim FC Dechsendorf) bereits angeboten. Daher befürchten die Vereine, dass sich Mitglieder eher bei den kostenfreien Kursen von „Erlangen goes fit“ beteiligen und das Kursangebot der Vereine nicht mehr wahrnehmen.

Als weiteres Argument wurde genannt, dass das Projekt „Erlangen goes fit“, welches sich ausschließlich durch Sponsoren finanzieren will, Sponsoren abgreift, die dann nicht mehr für die Sportvereine zur Verfügung stehen.

Des Weiteren hat man Bedenken, dass die Sportvereine Übungsleiterinnen und Übungsleiter an das Projekt „Erlangen goes fit“ verlieren werden. Das Projekt „Nürnberg goes fit“ wurde auch im Winterhalbjahr fortgeführt. Die Vereine haben Bedenken, dass dies in Erlangen auch passieren könnte.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Der Sportverband Erlangen mit den beteiligten Großvereinen und der BLSV Kreis Erlangen-Höchstadt haben die Sportverwaltung gebeten, das Projekt „Erlangen goes fit“ nicht zu unterstützen.

Ergebnis/Beschluss:

Der Antrag „Aufgrund der Ergebnisse aus den Gesprächen mit den Erlanger Sportvereinen, dem Sportverband und dem BLSV Erlangen-Höchstadt soll die Verwaltung das Projekt, Erlangen goes fit“ nicht weiter verfolgen“ wurde mehrheitlich vom Sportausschuss abgelehnt.

Abstimmung:

mehrheitlich abgelehnt

TOP 8**52/193/2013****Bedarfsnachweis für den Anbau eines Gymnastikraumes an die Sporthalle Tennenlohe****Sachbericht:****1. Ergebnis/Wirkungen**

Der Bedarf für Sport- und Bewegungsangebote zum Anbau eines Gymnastikraumes an die Sporthalle Tennenlohe wird aufgezeigt, so dass ein Bedarfsnachweis nach DA Bau 5.3. erfüllt ist.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

Der SV Tennenlohe übernimmt die Versorgung an Sportangeboten für einen Großteil der Bevölkerung im Stadtteil Tennenlohe. Der Sportverein hat 9 Abteilungen und 925 Mitglieder. Das bestehende Sportprogramm wird momentan zum Teil in „sportfremden“ und in ungeeigneten Räumlichkeiten abgehalten. Folglich stehen insbesondere beim Tischtennis keine Umkleide- und Duschkmöglichkeiten zur Verfügung. In der Anlage ist der Belegungsplan für die Sporthalle und ein Belegungsplan für den vorgesehenen Gymnastikraum. Daraus ist eine umfangreiche Belegung zu ersehen, die die Möglichkeit für neue noch einzurichtende Sportkurse offen lässt. Daher ist es sinnvoll, dem Sportverein mit dem Anbau eines Gymnastik- und Mehrzweckraumes eine geeignete Räumlichkeit in unmittelbarer Nähe zum Vereinsgelände zur Verfügung zu stellen.

3. Prozesse und Strukturen

Der Gymnastikraum soll eine Größe von 125 qm sowie eine Raumhöhe von 4 m erhalten. Der Boden sollte ein mischelastischer Sportboden sein, der für den Gymnastik- und Fitnessbereich sowie für den Tischtennissport geeignet ist. Eine Linierung des Bodens ist nicht vorzusehen. Eine Seite des Raumes sollte eine Spiegelwand enthalten. Eine Lagermöglichkeit für Sportgeräte sollte bei der Planung berücksichtigt werden.

4. Ressourcen

Investitionskosten:	Noch nicht bekannt	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:

Weitere Ressourcen

Haushaltsmittel

werden nicht benötigt

X sind vorhanden auf IvP-Nr. 211L.404 in Höhe von 200.000 €. Die Kostenberechnung wird bei positivem Beschluss im Rahmen der Leistungsphase 3, Entwurfsplanung erstellt. Dabei stellt sich heraus, ob die vorhandenen Mittel in Höhe von 200.000 € ausreichen.

bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk

Abstimmung:

einstimmig angenommen

TOP 9
Anfragen

Sitzungsende

am 09.04.2013, 22:25 Uhr

Die Vorsitzende:

.....
Bürgermeisterin
Aßmus

Die Schriftführerin:

.....
Petra Zerrahn

Kenntnis genommen

Für die CSU-Fraktion:

Für die SPD-Fraktion:

Für die Grüne Liste-Fraktion:

Für die FDP-Fraktion:

Für die Ausschussgemeinschaft ödp/FWG:

Für die Ausschussgemeinschaft:

Für die Erlanger Linke: